

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

56 (25.2.1913) Drittes und Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

110. Jahrg. Nr. 56.

Dienstag, den 25. Februar 1913

Drittes Blatt.

Bestandpreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert wöchentlich M. 1.65,
an den Ausgabestellen ab-
geholt monatlich M. 17.00,
auswärts frei ins
Haus geliefert wöchentlich
M. 2.22. Am Post-
amt abgeholt M. 1.80.
Eingangsnummer 10 Wienig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Angelgen:
die einpaltige Bettstelle oder
deren Raum 20 Wienig.
Kleingeld 45 Wienig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigen: Annahme:
größere Spalten bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanhänge:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Wohnungen

Kriegstraße 35,

gegenüber dem Groß-Palais, ist eine herrschaftliche Wohnung im 2. und 3. Obergeschoss, zusammenhängend, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Sie enthält im 2. Obergeschoss 9 große Zimmer, Dielen, Kleiderablage, Küche mit Anrichte, Speisekammer u. Puhum, Badezimmer und Toilette, Haupt- und Nebentreppen, Warmwasserheizung mit Warmwasserbereitung, elektr. Licht und Gasgas, Klingel- und Telefon-Anlage, Kellern, Mansarden, Waschküche mit Trockenschleifer; im 3. Obergeschoss genau wie vor mit 6 Zimmern, dieselben Nebenräume und Einrichtungen wie im 2. Obergeschoss. Beide Stockwerke sind durch eine innerhalb der Wohnung liegende Treppe verbunden. Auch ist eine Autogarage vorhanden. Besichtigung vorm. 10-12 Uhr u. nachm. 3-5 Uhr. Alles Nähere Erbprinzenstraße 9 im Büro. Die Wohnung im 3. Obergeschoss, wie oben beschrieben, ist auch allein auf 1. Juli zu vermieten. Günst., schön u. völlig staubfrei gelegene

Villa in Ettlingen

vernehmungsh. zu verm. od. zu verk. Enth. 9 Zimmer, reichl. Zubeh., ev. Stall u. Remisen, 1 Min. von elektr. Hauptstr., 5 Min. v. Wald entfernt. Garten u. verfügb. Gelände angrenzend. Offerten unter Nr. 4914 ins Tagblattbüro erbet.

Bunsenstr. 11

ist 1 Treppe hoch eine Wohnung von 8 Zimmern mit Badezimmer und reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näheres daselbst im 3. Stock bei Dr.

Friedrichsplatz 11

ist eine herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern und Veranda auf sojald zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe hoch bei Ludwig Weill.

Kriegstr. 91, 3 Treppen hoch, ist

eine Wohnung, 7 Zimmer, reichl. Zugehör auf 1. April, evtl. auch früher, zu vermieten. Näh. part.

Sofienstr. 41 Wohnung im 2. St.

mit 7 Räumen, auch für Bureau od. Engros-Geschäft geeignet, zu vermieten. Zu erfragen Waldstr. 51 im Laden.

Stefanienstr. 23 ist der 2. Stock

von 7 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. April od. spät. zu verm. Einzuseh. vorm. Näh. im 1. St.

Westenstr. 57, 3 Trepp., ist eine

herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern mit Bad und großem Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 3 bis 5 Uhr. Näheres daselbst oder im Büro Kornfeld.

Academiestraße 55, in der Nähe

Palais Prinz Max, ist 1 Treppe hoch, eine Wohnung v. 6-7 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Trockenschleifer, wegen Wegzug auf 1. April (auch etwas früher) zu vermieten.

Academiestraße 67,

ist eine schöne Wohnung von 6 großen Zimmern, Badeeinrichtung, Erker u. Küchenveranda, 2 Mansarden u. 2 Kellern auf 1. Juli entl. 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 11 bis 5 Uhr. Näheres daselbst partere.

Durlacher Allee 16 ist eine schöne

Wohnung mit reichl. Zubeh. zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Sebeststraße 19

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Bad, Speisekammer, geschlossener Veranda und allem üblichen Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Sirästr. 15 ist der 2. Stock,

bestehend aus 6 Zimmern, Badezimmer, Küche u. reichlichem Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock von 9 bis 11 und 2 bis 4 Uhr.

Kaiserstraße 158,

Edel Douglackstraße, sind zu vermieten: 2 Treppen hoch eine herrschaftliche Wohnung von 6 sehr großen Zimmern, Balkon und reichlichem Zubeh.; 3 Treppen hoch eine Wohnung von 7 Zimmern und reichlichem Zubeh.

Sofienstraße 3,

2. Stock, 6 Zimmer-Wohnung, Badezimmer, Küche und reichliches Zubeh. auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres 1. Stock. Einzusehen zwischen 11 und 5 Uhr.

Sofienstraße 140

moderne 6 Zimmer-Wohnung, Bad, Erker, elektr. Licht, Kachelofen, reichl. Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres partere.

Westenstr. 50,

Partierewohnung, 6 Zimmer, sehr schön, kompl. Bad, 2 Mansarden, 3 Keller und Vorgarten, auf 1. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

Auf 1. Juli Herrschaftswohnung,

6 Zimmer, gr. Vorplatz, Bad etc., Südbenstr. 8, 3. St., nächst Beiertheimer Allee, Stadtgarten, neuem Bahnhofs-, Straßenbahnhaltestelle, Aussicht auf Schwarzwaldberge, zu vermieten. Näheres 1. Stock von 11-8 Uhr.

5 Zimmerwohnungen

in ganz neu angelegtem bestem Viertel.

Leibnizstraße 17, nach der Wehlfstraße, ganz bei der Kriegstraße, sind der 1., 2. und 3. Stock mit je 5 großen Zimmern, sowie der 4. Stock mit 3 großen Zimmern und allem sonstigem Zugehör sowie Dampfheizung und elektr. Licht auf 1. April oder später zu vermieten; auch kann vom 4. Stock noch 1, 2 oder 3 Zimmer zu jedem Stock dazu gegeben werden. Näheres bei Architekt Trunzer, Poststraße 41, oder beim Eigentümer Luisenstraße 89 im Laden gegenüber der Seminarschule. Eigene Tapetenwa.: I bis zu den feinsten Mustern.

Zu vermieten

Parstr. 18, 1. Stock, 6 Zimmer samt allem Komfort per 1. April. Näheres daselbst oder 3. Stz., Durlach, Kirchstraße 18.

Amalienstraße 25a, Wohnung

von 5 Zimmern mit Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Pavillon.

Gartenstraße 11

ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, ohne Vis-a-vis, nächst der Karlsruh., bestehend in 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer u. sonstigem Zubeh. auf 15. Mai oder später an ruhige Familie zu vermieten. Preis 1200 M inkl. allen Nebenausgaben. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näheres daselbst oder Sirästr. 25, 1. Stock, bei Eduard Maeger, Bleichnermeister.

Gartenstraße 19 ist eine schöne

Partierewohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Bad, 2 Dachkammern und 2 Kellergelassen nebst sonstig. Zubeh., vorn ohne Vis-a-vis, hinten mit freier Gartenausicht, auf 1. April 1913 zu vermieten. Einzusehen von vormittags 11 bis nachmittags 4 Uhr.

Gottesauerstr. 13 ist der 2. St.,

bestehend aus 5 Zimmern, Keller, Küche, nebst Veranda, auch mit Veranda, auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen 1. Stock.

Klauprechtstr. 55, 2. Stock,

ist eine schöne 5 Zimmer-Wohnung mit Bad, Balk., geräum., gedeck. Veranda u. all. Zubeh. auf 1. April, evtl. auch früher, zu vermieten. Näh. das. 3. Stock.

Körnerstraße 31

ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock od. bei Rechtsanwalt Hugo Marx, Kommlstr. 8, III.

Kriegstraße 93 ist eine herr-

schaftliche, geräumige Wohnung von 5 Zimmern, Fremdenzimmer, Wädchenszimmer, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Dienstreibe, verkehrshäbiger Hof sofort oder später zu vermieten. Näheres Auguststraße 11 I.

5 Zimmer-Wohnung

mit Bad, Balkon, elektr. Licht und sonstigem Zubeh. per 1. April sehr preiswert zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 48, partere.

5 Zimmerwohnung.

Leopoldstraße 26 ist auf 1. April eine 5 Zimmerwohnung mit Zubeh. zu vermieten. Näheres daselbst.

5 Zimmer-Wohnung.

Leopoldstraße 24, in ruhigem Hause, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Wädchenszimmer, Speisekammer, Vorrats- und Kellerräume, nebst Anteil an Trockenpeicher, auf April oder Juli an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres partere.

Wagartenstraße 62 ist in ruhigem

Hause zu vermieten: der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde (Wasserpflanzung). Preis 600.-- M. 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde (Wasserpflanzung). Preis 500.-- M. Untervermietung ausgeschlossen. Zu erfragen Karl-Friedrichstr. 18, 2 Treppen.

Bachstr. 40a ist weg. Wegzug im

2. St. e. schöne 4 Zimmerwohnung, ohne Vis-a-vis, mit Erker, Veranda, Bad, Speisekammer, Mansarde u. Gartenanteil auf 1. April od. früher zu vermieten. Näh. daselbst od. Marienstr. 88, Tel. 2562.

Kriegstraße 154a ist im 4. Stock

eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst reichlichem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Elektrisches Licht und Zentralheizung vorhanden. Näheres im Büro daselbst.

Winkelmeierstr. 2 ist im 3. Stock

links eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April d. J. preisw. zu vermieten. Näh. zu erfragen beim Wirt daselbst od. Kriegstraße 126 im Kontor.

Schönenstraße 15, nächst der

Ettlingerstr., ist der 2. Stock, bestehend aus 4 größeren Zimmern, Balkon, großer Veranda und sonstigem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näheres partere daselbst.

Weinbrennerstr. 52, 1. Stock, ist

eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad u. reichl. Zubeh. per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst i. 3. Stock od. Sofienstr. 118.

Birfel 17

(nahe Markt- und Schloßplatz) ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Mansarde, Waschküche und allem Zubeh. an kleine, ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. im Büro v. 9-12 u. 3-6 U.

Welfenstr. 17, Ecke der Krieg-

straße, ist der 2. Stock, 4 große Zimmer, Bad, Speisekammer, wegen Verlegung sofort, sowie der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Architekt Wändke.

4 Zimmerwohnung.

Leibnizstraße 19, Neubau, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräum. Zimm., Küche, Bad, Mans., 2 Kellern, Gartenanteil etc., elektr. Licht, per 1. April zu vermieten. Näh. Yorkstr. 41 im Büro, Tel. 524.

4 Zimmer-Wohnung.

Schöne, geräum. 4 Zimmerwohnung mit Bad, Mansarde u. sonst. Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Ludwig-Wilhelmstr. 10, 3. St. r.

Edel Boech- und Südbenstr.

Mit allem der Neuzeit entspr. eingerichtete 4 Zimmerwohnungen, auf Wunsch mit eingerichtet. Bad, evtl. mit Warmwasserleitung, auf 1. April zu vermieten; ebenda selbst sind im 5. Stock schöne, bis 25 qm große Zubehörräume als Büro oder Atelier mitzuvermieten. Näh. Karlsruh. 26, 3. St., Tel. 3151.

Wohnung von

4-5 Zimmern

samt allem üblichen Zugehör ist in laubem, ruhigem Hause per 1. April preiswert zu vermieten. Näh. Scheffelstraße 52, 4. Stock, rechts.

Neubau Südbenstr. 39

sind moderne 4 Zimmerwohnungen auf 1. April zu vermieten. Wünsche wegen Anlicht u. Tapeten können berücksichtigt werden. Die Wohnungen sind am 15. März bezugsbar. Näh. Amalienstraße 88 im Büro, Telefon 601.

4 Zimmer-Wohnung.

Schöne 4 Zimmerwohnung mit Balkon, Veranda und Speisekammer auf 1. April zu vermieten. Näh. Kaiserstraße 23, 2. Stock.

Per 1. März oder 1. April

zu vermieten:

4 Zimmer und Küche, Lammsstraße 7a, 3 Treppen, Preis 480 M.,

4 Zimmer und Küche, Lammsstraße 7b, 2 Treppen, Preis 500 M.,

4 Zimmer und Küche, Lammsstraße 7b, 1 Treppe, Preis 500 M.,

Zu erbet. bei Herrn. Wolff, Cafe Pauer.

Händelstr. 20 ist e. feine 3 Zimmerwohn., part., auf 1. April zu verm. Näh. Vorholzstr. 50, 2. St., oder Dachstraße 41, Remann.

Jenseits der großen Straße.

Roman von Fedot von Jodelis.

(Nachdruck verboten.)

III.

Nun sah man beim Diner, und die Diener reichten das Borgericht, während Fürstlein reiseherum glitt und flüsternd fragte, ob Rot oder Weiß befohlen werde.

Die Ribitzeier entlockten der Komtesse Alina ein Lächeln, und als dann die Schotenuppe folgte, wurde sie fast verlegen. Aber sie sagte kein Wort über die Aufmerksamkeit, mit der Hanssen ihren kindlichen Wünschen nachgegeben war. Graf Dahlum schmunzelte und äußerte, nach dem Dösel greifend, nichts als „ei, ei“, was man verschiedenfach deuten konnte.

Die Unterhaltung während der Mahlzeit teilte sich von Anbeginn an. Die Herren von der Kunst blieben meist bei ihrem Stedenpferd, nur Herr Rosenbach wurde schweigsamer, je weiter das Diner vorschritt, dem er sich mit außerordentlichem Appetit widmete. Er war keine sympathische Persönlichkeit, aber ein Mann von bedeutendem Wissen und als Zwischenhändler kaum zu umgehen. Auch die drei Professoren galten als Korpsgehä: Geheim-Dohrsers war der Verfasser des für die wissenschaftliche Erforschung der holländischen Malerei grundlegenden Wertes über Frans Hals und sein Kollege Frau der feinste Kenner der Nürnberger Plastik des Mittelalters. Uebrigens waren die beiden Herren lakstoll genug, im Laufe des Mahles jene beiden Kunstwerke, die sie beurteilen sollten, nicht zu erwähnen. Das hielt auch Professor Detmer so, der eleganteste unter den Gelehrten, der in seinem Aeußeren mit einer gewissen Unschicklichkeit zu betonen liebte, daß er mit dem überleserten Professorentypus nichts gemein haben wollte. Er war ganz Weltmann und plauderte mit der Ungezwungenheit eines unterfalten Geistes nach allen Seiten hin, auf jedes Thema eingehend und selbst alle Augenblicke das Thema wechselnd, als langweile es ihn, sich zu erschöpfen.

Als Kunsthistoriker gehörte er der sogenannten vorgeschrittenen Richtung an, gab sich auch sonst gern demokratisch, freute sich aber über jeden neuen Orden, der ihm allerhöchstdt huldvoll zugesandt wurde.

Die Stimmung wuchs bei dem vortrefflichen Rheinwein. Das schwere Geschütz der Kunstgelehrten wich allgemach einem leichteren Geplauder. Nur Fräulein Rosenbach langweilte ihren Nachbar zur Linken noch immer mit einem Vortrage über die Altartafeln des Andrea della Robbia, ein Thema, auf das sie gekommen war, weil Minister Ledwison gewissermaßen als Spezialist für das Studium dieser Künstlerfamilie galt.

Dieser Nachbar zur Linken war Herr von Torda. Das reizlos Dozierende, glatt dahingleitende Andante im Vortrag des klugen Fräuleins machte ihn förmlich rasend. Er hätte am liebsten ein Glas zwischen seinen Fingern gedrückt oder einen Teller zerbrochen. Nichtsdestoweniger machte er ein aufmerksam lebenswürdiges Gesicht, wobei er sich doch auch Mühe gab, nichts mehr von dem della Robbias zu hören. Sein Blick lehrte immer wieder zu der gegenüberstehenden Komtesse zurück, die mit Hanssen über dessen schließliche Bestimmung plauderte. Er fand, daß die junge Gräfin heute ihren besonders guten Tag hatte. Sie war ein sehr schönes Mädchen, ein wenig zu värmischer Fülle neigend, aber dabei groß und kräftig, mit stolzen Gesichtszügen, deren etwas hochmütiger Ausdruck durch den lebenswürdigen Schnitt des gern lächelnden Mundes gedämpft wurde und mit dem hellen, reinen wunderwoll frischen Teint, der sich gewöhnlich mit dem Rothaar verbindet.

Premersch, das Gut in Niederschlesien, das Hanssen vor zwei Jahren erworben hatte, um nicht eine größere Hypothek verlieren zu müssen, grenzte unmittelbar an Kschlau, den Dahlumischen Besitz. So war man miteinander bekannt geworden. Die Grafen von Dahlum hatten sich in ihrem preußischen Zweige längst von dem niederländischen Stammhause getrennt, doch hielt Graf Tjalling (der Bornaie erinnerte an die glänzenden Zeiten des Geschlechts) darauf, daß man in der Familie die Sprache der alten Heimat nicht vergaß, wie er denn auch stets dem alle drei Jahre

im Haag abgehaltenen Familienrat beizuwohnen pflegte. Graf Tjalling Dahlum war eine auffallende Erscheinung: ritterlich wie einer der Edlen von Brabant aus den Tagen Johanns des Minnefängers, mit charakteristisch ausgearbeitetem Gesicht und langem, weißem, an den Enden gleichsam zerfaltertem Schnurrbart. Schon sein Großvater hatte Kschlau gekauft. Es war eine schöne Bestimmung, aber man sagte nicht ganz mit Unrecht, daß Graf Tjalling für alles andere mehr Neigung und Verständnis zeigte als für seine agrarischen Interessen. Die Hälfte des Jahres gehörte der Politik — er vertrat einen Kreis im Landtag —, doch auch industrielle und sportliche Unternehmungen aller Art beschäftigten ihn lebhaft. Er war seit dem Tode seiner Gattin noch rastlos geworden und zerplitterte seine Arbeitskraft.

Der Graf hörte, daß seine Tochter von Premiererich sprach. „Ja, richtig, mein lieber Freund Hanssen“, sagte er, „wie steht's denn nun mit dem Bau Ihres neuen Schlosses? Wollten Sie nicht im Frühjahr beginnen?“

„Ich wollte, Herr Graf“, erwiderte Hanssen, „was will ich nicht alles! Die Pläne liegen fertig in meinem Schreibtisch — aber ich bin bedächtiger geworden. Ich weiß nicht recht, ob sich ein Schloß für Premiererich lohnen wird. Wie oft komme ich herüber? Einmal im Herbst, und auch das nicht immer. Da tut es das alte Herrenhaus auch — weniggleich ich schon zugeben muß, daß es arg verfallen ist und der Auffrischung dringend bedarf.“

„Sie jagen mir einen gelinden Schreden ein“, antwortete der Graf, sich mit der Serviette über den buschigen Schnurrbart wischend. „Ich dachte mir, das neue Schloß sollte ein Symbol Ihrer Sässigkeit werden, um mich schön auszudrücken. Dachte, Sie würden festen Fuß in Premiererich fassen und vielleicht ein paar Wintermonate in den Großstädten zubringen — so ähnlich wie wir. Und nun auf einmal wieder andere Entschlüsse!“

„Keine festen Entschlüsse“, entgegnete Hanssen in leichter Berlegenheit. „Ich schwankte in der Tat noch. Ich weiß noch nicht einmal, ob ich das alte Herrenhaus ganz niederreißen soll

Karlsruher Wohnungsanzeiger

Wohnungsanzeiger, Vermittlung für Mieter und Vermieter. Telefon 413.

herausgegeben vom Grund- und Hausbesitzer-Verein Karlsruhe...

Deckerstraße 9 ist im 2. Stock eine schöne, helle 3 Zimmerwohnung...

Hirschstraße 75, hochparterre, schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubeh.

Philippstraße 3, gegenüber der kath. Kirche, halbe Etage der elektr. Bahn...

Philippstraße 29 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten.

Meinstraße 49 ist zu vermieten auf 1. April eine Wohnung im 4. Stock von 3 schönen Zimmern...

Borholzstraße 16 ist im 3. Stock rechts eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad u. Speisekammer...

Zu vermieten schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern mit Zubeh.

3 und 4 Zimmerwohnungen mit Bad, Speisekammer mit Kühlschrank, Dampfheizung u. sonst. Zubeh.

3 Zimmerwohnungen. Neubau Viebigstr. 15, Halbestelle der elektr. Straßenbahn...

3 Zimmerwohnung mit Balkon und Veranda in der Südweststadt auf 1. April zu vermieten.

Wohnung von 3 schönen Zimmern nebst Zubeh.

Wohnung von 3 schönen Zimmern und Zubeh.

Wohnungsanzeiger Rhönstr. Steinstr. 31, part., rechts, hat stets schöne Wohnungen...

Schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 4 ist im 4. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern...

Kronenstraße 41, 4. Stock, ist eine Mansarden-Wohnung...

Philippstraße 17, 2. Stock, sehr schöne 3 Zimmerwohnung...

2 und 3 Zimmerwohnung, der Neuzug entsprechend...

Schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

oder vielleicht als Inspektorenwohnung weiter benütze...

„Das wäre jedenfalls die hübschste Lage“, sagte die Komtesse.

„Aber wenn ich Sie wäre, Herr Hansen — ich würde auf das Chateau verzichten und mir das alte Herrenhaus wohnlich einrichten lassen.“

„Es ist ein Kasten“, bemerkte der Graf.

„Gewiß, Papa. Aber gut gebaut — und hat auch für mich seinen eigenen Zauber.“

„Wachliche mit Marmorfädelung“, wiederholte die alte Cogmannsdorff nidend.

„Ja, ja — bei den Hahns war es ähnlich — nein, bei den Bassewihen oder da so wo in Mecklenburg — da war das ganze Souterrain mit Marmor gepflastert...“

„Für unsern Winter ist das nichts. Man holt sich leicht etwas...“

„Junger Gebirgspargel, gnädigste Frau Gräfin“, wisperte ihr Fürstein gefällig zu.

„Sie sind überhaupt gegen das Moderne?“ fragte Hansen seine Nachbarin.

„D nein. Jedenfalls nicht immer und vor allem dann nicht, wenn die liebe Bequemlichkeit mitspricht.“

„Das klingt unermesslich feodal, Gräfin“, rief der kleine Herr von Schäftlorn.

„Ei was“, verfehlte die Komtesse, „kein Gedanke. Es ist höchstens Geschmackssache.“

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Gas und sonst. Zubeh.

Große 2 und 3 Zimmerwohnungen mit schöner Aussicht am Lullaplatz.

Große 2 und 3 Zimmerwohnungen mit schöner Aussicht am Lullaplatz.

Bulach, Friedrichstraße 8, schöne geräum. 3 Zimmerwohnung nebst Zubeh.

In Anieingen ist eine schöne, große 3 Zimmerwohnung mit Glasabst. zu vermieten.

Verhardstr. 17, vis-à-vis der Kirche, ist im 5. St. eine fröh. Mansardenwohn. von 2 Zimmern...

Wägerstr. 6 (nahe d. Ludwigsplatz) schöne 2 Zimmerwohnung...

Durlacherstraße 53 2 Zimmerwohnung im 2. Stock zu vermieten.

Georg-Friedrichstraße 18 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubeh.

Gottesackerstraße 19 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern u. großer Küche...

Sumboldtstraße 19 ist zu vermieten auf 1. April eine Wohnung im 4. Stock von 2 Zimmern...

Karl-Friedrichstraße 4 ist im 4. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern...

Kronenstraße 41, 4. Stock, ist eine Mansarden-Wohnung...

Philippstraße 17, 2. Stock, sehr schöne 3 Zimmerwohnung...

2 und 3 Zimmerwohnung, der Neuzug entsprechend...

Schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

2 Zimmerwohnung, Erbsengärtenstraße 26, Hof links, auf 1. April zu vermieten.

Laden zu vermieten. Ein kleiner Laden mit 3 Zimmern...

Friedrichsplatz 11 ist ein Laden mit Wohnung...

Laden mit anstehendem Zimmer, in bester Lage...

Laden in bester Lage, per sofort od. 1. April zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße 22 ist ein Laden mit 2 Zimmern...

Besseres Zigarrengeschäft in guter Lage ist mit Einrichtung per 1. April zu vermieten.

Für Friseur. In nächster Nähe des neuen Bahnhofes ist auf 1. Oktober ein schöner Laden...

Läden und Lokale. Schönere, für jedes Geschäft passend...

Läden, schöner, für jedes Geschäft passend...

Kriegstraße 18 ist ein Laden mit anstehendem Zimmer...

In zentral, ruhig. Lage sind im ersten Obergeschoß zehn schöne, helle u. luftige Räume...

Bureauräume sehr geeignet sind, zusammen oder einzeln auf 1. April d. Js. oder früher zu vermieten.

Dienerwohnung, im dritten Stock kann mitvermietet werden.

Uniere nach der Gartenstraße gelegenen Fabrik-räumlichkeiten...

Karlsruher Werkzeug-Maschinenfabrik vorm. Schwindt & Co., A. G. i. Z.

den Argenteil, manche den Braunschweiger — mit Butter, mit Mousfelineauce oder mit Essig und Del.“

„Wenn ich Sie recht verstehe“, sagte Hansen, „würde das neue Premiererig Schloss auf die Essigseite gehören.“

Die Komtesse lachte. „Mein Bescheid ist nicht maßgebend, und auch Essig muß sein.“

„Das Haus soll auch stehen bleiben, Komtesse“, entgegnete Hansen lächelnd...

„Stilgeschmack — na, na!“ rief Graf Dohlim. „Aine, ich glaube, man überschätzt dich.“

„Sind Sie nicht Jäger?“ fragte Herr von Lorda. „Nein“, antwortete der Gastgeber kurz, „gar nicht.“

„Der Herr von Lorda hatte die Frage eingefügt, um etwas rüchichtslos das kunsthistorische Gespräch zu zerreißen...“

„Bergebung, Gnädigste — man ruft mich an das Telephon.“

(Fortsetzung folgt.)

Kontor- oder Arbeitsräume, zwei schöne, helle, und billig zu vermieten.

Berkhütte oder Magazin, 25 qm groß, auf 1. April zu vermieten.

Verfingstraße 27 ist eine größere tulle Werkstatt mit Kontor auf 1. April zu vermieten.

Magazin oder Garage ist per 1. April zu vermieten.

Lagerplatz zu vermieten im Südwesten, mit Schuppen.

Saal für Vereine und Festlichkeiten zu vermieten.

Zu vermieten per 1. April: 3 Zimmer, Küche, Keller...

Zwei schöne, helle Zimmer, parterre, nach dem Hof gehend...

Zu vermieten: 3 Zimmerwohnung mit Zubeh.

Per 1. April: 3 Zimmer, Küche, Keller, 1 Mansarde.

Näheres im Kontor der Mählburger Brauerei, vorm. Treppel u. Sedendische Brauerei...

Keller. Wegen anderweitigen Unternehmungen ist per sofort oder später ein großer, geräumlicher Keller...

Zu vermieten: 3 Zimmerwohnung im Zentrum der Stadt...

Zwei Damen suchen auf Oktober eine 4-5 Zimmerwohnung...

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubeh.

Zwei Damen suchen auf Oktober eine 4-5 Zimmerwohnung...

Schöne 3 Zimmerwohnung im Zentrum der Stadt...

Zu vermieten: 3 Zimmerwohnung mit Zubeh.

Bei besserer Familie wird Zimmer gesucht.

Gesucht vom 1. bis 10. März möbliertes Zimmer mit 2 Betten.

Zum 1. März möbl. Zimmer mit voller Pension in der Nähe des Leopoldplatzes gesucht.

Ein Manfardenzimmer mit Küche, möbliert oder unmöbliert...

Ein gut möbl. Zimmer, ohne Vis-a-vis, ist auf 1. März...

Ein gut möbl. Zimmer, ohne Vis-a-vis, ist auf 1. März...

Kreuzstr. 16, 1. Treppe hoch, erhalten 1 od. 2 solide Arbeiter Kofh u. Wohnung zu billig. Preis...

Einfach möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist per sofort od. auf 1. März an sol. Person...

Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen, sind schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer per 1. März zu vermieten.

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Für ein junges Mädchen, das hier eine hoh. Lehranstalt besuchen soll...

Miet-Gesuche Wohnungen

Zu gutem Hause sucht eine Witt. Dame eine abgeth. 2-3 Zimmerwohnung...

Einmalige 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubeh.

Zwei 2 Zimmerwohnung mit Gas per 1. Mai zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch 3-4 Zimmerwohn. wird gesucht per 1. Juli im Zentr. d. Stadt...

Wegen Auflösung der Familie sucht auf 1. April ein 2. alt. Pers. eine 3 Zimmerwohnung...

Meisterei Herr mit Tochter sucht auf 1. Juli in ruhigem Hause eine 3 Zimmerwohnung...

Schöne 3 Zimmerwohnung im Zentrum der Stadt...

Zwei Damen suchen auf Oktober eine 4-5 Zimmerwohnung...

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubeh.

Zwei Damen suchen auf Oktober eine 4-5 Zimmerwohnung...

Schöne 3 Zimmerwohnung im Zentrum der Stadt...

Zu vermieten: 3 Zimmerwohnung mit Zubeh.

Bei besserer Familie wird Zimmer gesucht.

Gesucht vom 1. bis 10. März möbliertes Zimmer mit 2 Betten.

Zum 1. März möbl. Zimmer mit voller Pension in der Nähe des Leopoldplatzes gesucht.

Ein Manfardenzimmer mit Küche, möbliert oder unmöbliert...

Ein gut möbl. Zimmer, ohne Vis-a-vis, ist auf 1. März...

Ein gut möbl. Zimmer, ohne Vis-a-vis, ist auf 1. März...

Kreuzstr. 16, 1. Treppe hoch, erhalten 1 od. 2 solide Arbeiter Kofh u. Wohnung...

Einfach möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist per sofort od. auf 1. März...

Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen, sind schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer per 1. März zu vermieten.

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Für ein junges Mädchen, das hier eine hoh. Lehranstalt besuchen soll...

Miet-Gesuche Wohnungen

Zu gutem Hause sucht eine Witt. Dame eine abgeth. 2-3 Zimmerwohnung...

Einmalige 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubeh.

Zwei 2 Zimmerwohnung mit Gas per 1. Mai zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch 3-4 Zimmerwohn. wird gesucht per 1. Juli im Zentr. d. Stadt...

Wegen Auflösung der Familie sucht auf 1. April ein 2. alt. Pers. eine 3 Zimmerwohnung...

Meisterei Herr mit Tochter sucht auf 1. Juli in ruhigem Hause eine 3 Zimmerwohnung...

Schöne 3 Zimmerwohnung im Zentrum der Stadt...

Zwei Damen suchen auf Oktober eine 4-5 Zimmerwohnung...

Schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubeh.

Zwei Damen suchen auf Oktober eine 4-5 Zimmerwohnung...

Schöne 3 Zimmerwohnung im Zentrum der Stadt...

Zu vermieten: 3 Zimmerwohnung mit Zubeh.

Bei besserer Familie wird Zimmer gesucht.

Gesucht vom 1. bis 10. März möbliertes Zimmer mit 2 Betten.

Zum 1. März möbl. Zimmer mit voller Pension in der Nähe des Leopoldplatzes gesucht.

Ein Manfardenzimmer mit Küche, möbliert oder unmöbliert...

Ein gut möbl. Zimmer, ohne Vis-a-vis, ist auf 1. März...

Ein gut möbl. Zimmer, ohne Vis-a-vis, ist auf 1. März...

Kreuzstr. 16, 1. Treppe hoch, erhalten 1 od. 2 solide Arbeiter Kofh u. Wohnung...

Einfach möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist per sofort od. auf 1. März...

Karl-Friedrichstraße 30, 2 Treppen, sind schön möblierte Zimmer per sofort zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer per 1. März zu vermieten.

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Gesucht werden per 1. Juli große Lager- und Büroräume...

Schillerstrasse 22 **M** Ecke Goethestrasse

Metropol-Theater

Aus der Fülle des reichhaltigen Programms vom 25. bis inkl. 28. Februar besonders hervorzuheben:

In der Tiefe des Schachtes.

Spannendes Drama aus dem Bergmannsleben in 2 Akten.

Haus Falkenburg.

Fesselndes Drama in 2 Akten.

Haltestelle der Strassenbahn Ecke Kaiser-Allee und Schillerstrasse.

Beachten Sie



OSIRIS
Trikot

Weiches, an die Körperform sich anschmiegendes Strick-Gewebe aus bestem Material.

Vorzüge:
Grösste Elastizität, Porosität u. Dauerhaftigkeit.
Die Ware verliert nach der Wäsche ihre guten Eigenschaften nicht!

Verkaufsniederlage:

daß Sie diese überaus angenehme Osiris-Wäsche während des Inventur-Verkaufs mit **10%** kaufen können für **Damen — Herren — Kinder.**

Dieser Artikel befriedigt jedermann.

Reformhaus L. Neubert, Kaiserstr. 122.



Nagel-Pianos

Fabrikat L. Ranges gegründet 1828
in allen Preislagen empfiehlt
Allein-Vertreter für Karlsruhe:

Heinrich Müller, Pianolager, Wilhelmstrasse 4 a.

Auf **Konfirmanden- und Kommunikanten-**

Halbschuhe und Stiefel

allerneueste Formen
bekannt vorzügliche Qualitäten
gewähren wir

10%

Extra-Rabatt.

bis Sonntag den 2. März

Schuhhaus H. Stern

nur Kriegstraße 24 am Hauptbahnhof.

Erzherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 25. Februar 1913.

42. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementsarten).

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komisch-phantastische Oper in drei Akten, mit Tanz, nach Shakespeare's gleichnamigen Lustspiel bearbeitet von D. S. Rosenthal. Musik von Otto Nicolai.
Musikalische Leitung: Alfred Lorenz.
Szenische Leitung: Peter Damas.

Personen:

Sir John Falstaff	R. v. Schwind.
Herr Kinn	Max Rittner.
Herr Reich	Rich. Mecher.
Herron	Pancho Kochen.
Herr Spärlisch	Eugen Kalmbach.
Doktor Casus	Franz Reha.
Herr Kinn	Wan Scheider.
Herr Reich	Moia Gtöier.
Herr Anna Reich	Th. Müller-Reichel.
Der Kellner im Gasthaus zum Hofen-	
hande	Herrn. Benedict.
Erster	Max Scheider.
Zweiter	Heinrich Pfanz.
Dritter	Ab. Bodenmüller.
Ein Schneider	Abolf. Dallago.

Bürger und Bürgerinnen von Windsor, Masken von Efen, Welpen, Mäcken und Fliegen.
Die im dritten Akt vorkommenden Tänze sind von Paula Hlegri-Baas arrangiert und werden angeführt von Olga Keger, Olga Krenkha, Johanna Siebert, Wina Roth, Anna Gehhans und dem Ballettcorps.
Große Pause nach dem zweiten Akte.
Kaffe-Gröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 1/10 Uhr.
Preise der Plätze: Balkon I. Abtheilung A 6.—, Sperris I. Abt. A 4.50 um.

Spielplan

für die Zeit vom 23. Februar bis mit 3. März 1913.

a) In Karlsruhe (angegeben in der Preis für Sperris I. Abt.)
Mittwoch 26. Febr. 5. Sinfoniekonzert des Hoforchesters.
Solistin: Ella Gahbler-Dinken. Programm: Beethoven, Sinfonie Nr. 7, A-Dur; Haydn, Arie aus dem Oratorium „Die Schöpfung“; Lieder von Hugo Wolf, Hans Fißner, Eugen v. Albert, Engelbert Humperdinck; Richard Strauß, Ein Helmliebchen. 7 1/2 bis gegen 10 Uhr.
Donnerstag, 27. Febr. A 41. „Zulema“, Oper in einem Akt von Heinrich Wienold. — „Verriegelt“, komische Oper in einem Akt von Leo Blech. 7 1/2 bis gegen 10 Uhr. (A 50 P.)
Freitag, 28. Febr. B 41. „Der Erbförster“, Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig. 7 bis 10 Uhr. (A 40 P.)
Samstag, 1. März geschlossen, wegen des Fieberaussetzes, zugunsten der Hoftheater-Pensionsanstalt in der Festhalle.
Sonntag, 2. März. C 41. „Cavalleria rusticana“ (Säuliamische Bauernbrev), Melodrama in 1 Akt von Mascagni. — „Der Bajazzo“, Musikdrama in 2 Akten und einem Prolog von Leoncavallo. 7 1/2—10 Uhr. (A 40 P.)
Montag, 3. März. A 42. „Der Erbförster“, Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig. 7—10 Uhr. (A 40 P.)
b) In Baden-Baden.
Mittwoch, 26. Febr. 22. Abonnements-Vorstellung. Neu einführt: „Der Erbförster“, Trauerspiel in 5 Akten von Otto Ludwig. 7 1/2—10 Uhr.
Montag, 3. März. 23. Abonnements-Vorstellung. „Marta ober der Markt von Richmond, Oper in 4 Akten von Plotow. 7 1/2—9 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Wäheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Dienstag, 25. Februar.

Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.	Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
Reichstheater. Vorstellung.	Tanzgewinde. Mitglieder u. Sogelinge 8—10 Uhr, Zentralturnhalle.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.	Männerturnverein. 7 1/2—10 Uhr.
Metropol-Theater. Vorstellung.	Rechten, Bürgerchule (Gartenstr.)
Zentral-Kino. Vorstellung.	Tanzgesellschaft. Ausübende Mitglieder 8—10 Uhr, Realgymnasium.
Luzern. Vorstellung.	Arbeiter-Disfuffionklub. 7 1/2 Uhr.
Lichtspiele. Vorstellung.	Vortragabend im Reformrestaurant.
Edorado-Kino. Vorstellung.	

Museumssaal.

Zugunsten der Deutsch-Englischen Luftschiff-Expedition zur Erforschung von Neu-Guinea
Donnerstag, 27. Februar, abends 8 Uhr

VORTRAG

Ober-Leutnant **Paul Grätz**

„Eine Erkundungsfahrt durch Neu-Kamerun, der Nachweis des Kongo-Quellflusses und Vollendung der Durchquerung Afrikas im Motorboot“.

Lichtbilder u. kinematographische Vorführungen
Karten zu Mk. 3.—, 2.—, 1.50 und 1.— bei

Hugo Kuntz Nachf.

Café »Metropol«

Kaiserstraße 25, vis-à-vis der Techn. Hochschule

Täglich Künstler-Konzert.

Vorzügliche Küche.
Zum Besuch ladet höflichst ein **Fritz Roß.**

Süddeutsche Disconto-Gesellschaft, A.-G.

KARLSRUHE

Kaiserstraße 146 — Telephon 840 u. 900
Kapital Mk. 50 000 000.—

Eröffnung laufender Rechnungen und Scheckkonten.
Gewährung von Bankkredit.
Discontierung v. Geschäftswechseln u. Schecks.
An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten, Geldsorten u. Coupons.
Kontrolle verlosbarer Effekten.
Annahme von Geldern zur Verzinsung mit und ohne Kündigung.
Stahlkammer-Abteilung (Vermietung einzelner Fächer unter eigenem Verschluss der Mieter). Uebernahme von Wertpapieren, Dokumenten, Hypothekenurkunden etc. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.
Vermittlung u. Unterbringung von Hypothekengeldern unter günstigster Verzinsung der hinterlegten Beträge bis zum Anlage-Termin.

Museumssaal.

Sonntag, 2. März, abends 8 Uhr

Lieder- und Duetten-Abend

zum Besten des Badischen Frauen-Vereins

Cläre von Conta-Gräbener

aus Straßburg (Sopran)

Pancho Kochen

Grossh. Badischer Hofopernsänger (Tenor).

Am Klavier: **Bernard Tabernal.**
Ibach-Fügel aus dem Lager von J. Kunz.

Lieder von Brahms, Hugo Wolf, Richard Strauss, Bergerettes, Duette von Schumann.
Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.— in der Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt, Kaiserstrasse 114, von 9—1 und 3—7 Uhr.

Museumssaal.

Mittwoch, den 5. März 1913, abends 8 Uhr:

3. Abonnements-Konzert

der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Nachf.

Max Reger

(Klavier)

Rudolf Deman (Violine) **Erica Hehemann** (Sopran).

Programm:
Bach: Präludien und Fugen a. d. „Wohltemp. Klavier“.
Schumann: Violin-Sonate, A-Moll, op. 105.
Brahms- und Reger-Lieder.
Regner: Violin-Sonate, E-Moll, op. 122.

Ibach-Fügel aus dem Lager von J. Kunz hier.
Karten zu Mk. 5.—, 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, 1.50
Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt
Kaiserstr. 114.

Konfirmanden- und Kommunikanten-Geschenke

Gold- u. Silberwaren

wie Broschen, Ringe, Colliers, Nadeln, Uhrenketten, Manschettenknöpfe, Armbänder, Uhren usw.

Auf sämtliche nur neueste Waren 10 Proz. Rabatt.
Eigene, bestergerichtete Werkstätte für Neuanfertigungen sowie Reparaturen.

Friedr. Widmann, Juwelier, Teleph. 3376.

ERÖFFNUNG

des ersten Teils
unseres Neubaus

Heute nachmittag 4 Uhr.

Hermann Tietz.

Evangelische Gesangbücher
in Neuauflage mit Noten, empfiehlt in allen Preislagen als
Konfirmations- u. Oster-Geschenke
Herrenstraße 21 **E. Feigler** Großherzogl. Hoflieferant **Telephon 1965**

Karl Dürr Kohlen Großhandlung
Telephon 499
Kontor: Dezenfeldstr. 13



empfehlen in nur erstklassiger
Qualität alle Sorten
Ruhr-Kohlen
Anthracit, Koks, Briketts, Holzkohlen
für Hausbrand und Industrie
— zum billigsten Tagespreise. —

*Für die
Frühjahrs-
u. Sommer-Saison*

Manufaktur- u. Modewaren.
Damen- u. Herren-Kleiderstoffe
in gediegenen preiswerten Qualitäten.
Spezialität: **Trauer-Waren**
für solide schwarze Kleider in allen Genres.

Konfirmanten-Stoffe
Talar-Stoffe
in reicher Auswahl.
angenehmste
Trikot-Leibwäsche, Unterkleidung.

Normal-Wollkleidung, System Prof. Dr. Jäger,
von großer sanitärer Bedeutung.
Reform-Baumwollkleidung, System Dr. Lahmann,
weich und schmiegsam, wie Seide.
Regulär gestrickte Unterbeinkleider
für Militär unentbehrlich.
Socken und Strümpfe.
Blusen-Flanelle.
Schürzen und Unterröcke.
Taschentücher, weiss u. farbig,
und sonstige **Neuheiten** in allerlei **Geschenk-Artikeln** gut u. billig.

Johannes Steltz
Karlsruhe, Walkstrasse 42.
Gegründet 1872.

Eigenes Rabattschein-System (keine Rabatmarken). Jeder bezahlende Käufer erhält Rabattscheine im vollen Betrag seiner Ausgaben von 10 Pfg. an ohne Aufschlag der Preise.

Rollschuh-Palast.
Triumphator-Ausschank.
München in Karlsruhe.
Täglich ab 7 1/2 Uhr abends **grosse Konzerte** ausgeführt v. weltberühmter populäre, sowie humoristische **Konzerte** — Oberländer Kapelle. —
Humor! Kaltes und warmes Buffet, **Stimmung!**
Rostbratwürstchen.
Montag, Dienstag und Mittwoch, abends von 7 bis 10 1/2 Uhr:
Großes Preisschießen
für Damen und Herren mit Verteilung von Original-Triumphator-Maßkrügen an die 5 besten Schützen. Preisverteilung abends 11 Uhr, gleichzeitig Auftreten von namhaften Spezialitäten und Freunden des Humors.
Ab nachmittags **grosse Volksbelustigungen** aller Art: Preisschießen, Poln. Küche, Marionetten-Theater, Schiffschaukel, Abnormitäten.
Mittwoch und Samstag nachmittag 4-6 Uhr **große Kinder-Feste** mit Extra-Vorstellung.
Zu recht zahlreichem Besuche ladet ein **die Direktion.**

Kreuz-Thermalbader
(Heißluft),
ärztlich empfohlen,
sind von 9 bis 6 Uhr jeden Wochentag zu haben bei
D. Schneebeli, Magnetopath,
Erbspringenstr. 29, Eingang
Bürgerstraße.

Münchener Bürgerbräu (Frankeneu).
Täglich von 8 Uhr, Sonntag von 4 Uhr ab:
Künstler-Konzert
Fritz Förschner.

Das dänische Königspaar in Berlin.

(Eigener Drahtbericht.) Berlin, 24. Febr. König Christian X. und Königin Alexandrine sind heute zum offiziellen Besuch des deutschen Kaiserpaars in Berlin eingetroffen.

Der König und die Königin sind heute zum offiziellen Besuch des deutschen Kaiserpaars in Berlin eingetroffen. Als der Zug um 3 Uhr Nachmittags in den Bahnhof eintraf, präsentierten die auf dem Bahnsteig aufgestellte Ehrenkompanie vom 2. Garde-Regiment zu Fuß.

Der König dankte mit herzlichsten Worten für diese Ehrung. Vor dem Bahnhof hatten sich inzwischen Tausende angesammelt, die das Kaiserpaar und seine Gäste mit Hurrarufen begrüßten.

Der Kaiser stellte dem König von Dänemark die suite der Armee, der Königin wurde der Lufschifforden mit der Jahreszahl 1813/14 verliehen.

Der dänische Minister des Aeußern, Graf Ahlefeld-Laurvig, hatte heute nachmittag dem Reichskanzler einen Besuch ab, den dieser später erwiderte.

Frankreich.

Paris, 23. Febr. Veränderungen in den höchsten Verwaltungsposten mit Rücksicht auf die Ernennung Delcassés für Petersburg bildet, werden seit mehreren Tagen erörtert.

Paris, 24. Febr. Der in Marseille abgehaltene Kongress des Republikanisch-Sozialistischen Verbandes hat beschlossen, vom Vollzugsausschuß der Partei die Streichung Millerands zu verlangen.

Der Balkankrieg.

Die Kriegslage.

Konstantinopel, 24. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Ein offizieller Kriegsbericht sagt: Im Laufe des gestrigen Tages bombardierte der Feind Adrianopel, doch war die Kanonade sehr schwach.

Konstantinopel, 24. Febr. Die Blätter melden, daß die Kolonne des Generals Dscharid Pascha Florina wieder besetzte; die Eisenbahnverbindung Salonik-Monastir sei infolge dessen unterbrochen.

Konstantinopel, 24. Febr. Gestern fand ein heftiger Kampf bei Bulair statt. Die Bulgaren griffen die Forts an, wurden aber zurückgeschlagen.

Rom, 24. Febr. Der „Agenzia Stefani“ wird aus Sofia gemeldet, daß Bulgarien die Mediation der Mächte angenommen hat.

Die Finanznot in der Türkei.

Konstantinopel, 24. Febr. Schatzkammer im Werte von 1 Million Pfund wurden nach Indien geschickt, wo für ihre Aufnahme unter den Muhammedanern eine eifrige Propaganda gemacht wird.

glied des türkischen Flottenvereins ist zur Platzierung der Schahschelme nach Bombay abgereist.

Wien, 24. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Montenegro hat das Anerbieten des österreichischen roten Kreuzes, abermals eine Hilfsexpedition nach Montenegro zu entsenden, mit dem Ausdruck des besten Dankes abgelehnt.

Zur Ermordung Maderos.

Newyork, 24. Febr. (Reuter.) Eine amtliche Darstellung sagt über den Tod Maderos und Suarez: Beide wurden um Mitternacht aus dem Palast gebracht, um nach dem Gefängnis übergeführt zu werden.

Diese amtliche Darstellung findet wenig Glauben; man ist im Gegenteil überzeugt, daß die Geschichte von dem Angriff auf den Transport eine bloße Erfindung sei und Madero und Suarez von Leuten Huertas ermordet worden seien.

Newyork, 24. Febr. (Reuter.) Präsident Taft erhielt die Nachricht von dem Tode Maderos, als er in seinen Zug nach Washington einsteigen wollte.

Washington, 24. Febr. Nach einem Telegramm des Botschafters Nilson aus Mexiko hat das diplomatische Korps, das vom Minister de la Barra zum Frühstück geladen war, beschlossen, der Einladung nicht Folge zu leisten.

Letzte Nachrichten.

Der Universitätsbesuch der Volksschullehrer.

Berlin, 24. Febr. Die Unterrichtscommission hat über den nationalliberalen Antrag betreffend den Universitätsbesuch der Volksschullehrer einen ausführlichen schriftlichen Bericht erstattet.

Deutsche Bobleighmeisterschaft. ss. Oberhof, 24. Febr. (Privattelegr.) Die Meisterschaft von Deutschland im Bobleighfahren

l sowie den Goldpokal des Kronprinzen gewann am gestrigen Sonntag in Oberhof Bob „Kondor“-Marienbad in 7 Minuten 58 1/2 Sekunden.

Die Korruption in Ungarn.

Budapest, 24. Febr. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses erschienen die Mitglieder der Opposition nicht, obwohl der Endtermin für die Ausschließung sämtlicher reniten-ter Abgeordneten der Oppositionspartei abgelaufen war.

Wien, 24. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Nach der Neuen Freien Presse hat der ungarische Kultusminister Graf Zichy in seiner heutigen Audienz wegen der Haltung der ungarischen Regierung in der Wahlfrage seine Entlassung erbeten.

Durchstich des Montblanc.

Paris, 24. Febr. Wie aus Genf gemeldet wird, soll von französischer Seite der Plan des Faucille-Durchstichs ausgegeben worden sein.

Die englischen Frauenstimmrechtlerinnen.

London, 24. Febr. Die Führerin der Anhängerinnen des Frauenstimmrechts, Kantburst, ist heute nachmittag verhaftet worden.

Selbstmordversuch einer Schauspielerin.

Köln, 24. Febr. Heute nachmittag gegen 3 Uhr fand man in ihrer Wohnung die Schauspielerin des städtischen Theaters Winne-Wolters mit einer Schusswunde im Kopf vor.

Die Typhusepidemie in Hanau.

Hanau, 24. Febr. Die Typhusepidemie beim Eisenbahnregiment Nr. 8 hat das 20. Opfer gefordert.

Preußens erster König.

(Zum 200jährigen Todestage.) Von Hauptmann a. D. Gressen-Düsseldorf. (Nachdruck verboten.) Am Nachmittage des 25. Februar 1713 standen die Flaggen der öffentlichen Gebäude und fast aller Privathäuser der Hauptstadt des jungen preussischen Königreichs auf Halbmaße.

Preußen sicherte, am 11. Juli 1657, schenkte die Kurfürstin Henriette in Königsberg ihrem Gemahl einen neuen Sproß. Es ist ein Treppenzweig der Weltgeschichte, daß der Sonnenkönig Ludwig XIV., später sein erbittertester Gegner, neben Kaiser Leopold I. zu den bei der Taufe abwesenden Vätern gehörte.

Am 9. Mai 1688 folgte Friedrich seinem tatkräftigen Vater in der Kurfürstenwürde. In richtiger Erkenntnis der daraus sich möglicherweise ergebenden Zerspaltung seiner Hausmacht, ließ er im Einver-

ständnis mit dem zum Vollstrecker bestimmten Kaiser das Testament seines Vaters um und befriedigte die Ansprüche seiner Stiefbrüder durch Entschädigungen anderer Art. Aus den vielfachen Verschlingungen der damaligen europäischen Politik hat sich Friedrich III. nicht immer glücklich herauszuwinden gewußt.

Es war Friedrichs ureigenster Entschluß und somit auch sein alleiniges Verdienst gewesen, nach dem Vorbilde Friedrich Augusts I. von Sachsen, des Königs von Polen und des ihm so nahe verwandten Draniers, Wilhelms III., des Königs von England, auch seinem stattlich vergrößerten Lande den ihm zumutenden Rang zu verschaffen.

Friedrich der Große äußerte gelegentlich über die Annahme der Königswürde durch seinen Großvater, derselbe habe die Krone für seine Nachfolger erworben, als wollte er ihnen zurufen: „Hier habt ihr den Königstitel, macht euch denselben würdig! Ich habe den Grund zu eurer Größe gelegt, führt nun selbst die Gebäude auf!“ Die Befürchtung Dandelmans, daß die Finanzen mit der Beanspruchung durch die per-

schwenderische Hofhaltung nicht Schritt halten würden, ging in Erfüllung. Besonders, nachdem der brave Kanzler im Dezember 1697 dem rätkellosen und gewinnfüchtigen Oberkammerherrn Kolb von Wartenberg weichen mußte, dessen Gattin ein Wirtstochterlein aus Emmerich war, die sich mit den höfischen Manieren nie hatte befreunden können.

An Ländergewachs erhielt Preußen Quedlinburg und die Grafschaft Tecklenburg und aus der oranischen Erbchaft fielen ihm Lingen, Mürs und Neuenburg zu. Der Lebensabend Friedrichs wurde durch das unerquidliche Zusammenleben mit seiner dritten Gemahlin, der Prinzessin Luise Sophie von Mecklenburg, sehr getrübt.

Friedrich I. selbst hatte schon seit 1712 an schmerzhaften Brust-

3 schwer, 157 Genesende auf Urlaub, 35 im Genesungsheim, 7 Beurlaubte sind bereits in die Kaserne zurückgekehrt.

Unglücksfälle.

6. Göttha, 24. Febr. (Eigener Drahtbericht.) Herzog Karl Eduard von Sachsen-Koburg-Gotha, der bei einer Autofahrt in Oberhof verunglückte, ist im Automobil nach Göttha übergeführt worden. Bei der Untersuchung durch Königsberger Ärzte stellte sich heraus, daß ein Bruch vorliegt. Das Befinden des Patienten ist nach wie vor zufriedenstellend.

Eisenbahnunglücksfälle.

Drieda, 24. Febr. Infolge von Schneeverwehungen entgleiste ein Zug und stürzte in ein Flußbett. Ein Feiger wurde getötet, ein anderer Bediensteter verletzt.

Tod durch Erfrieren.

f. Köln, 24. Febr. Der seit einigen Tagen in Westdeutschland herrschende scharfe Frost hat zahlreiche Personen das Leben gekostet. In Köln fand heute ein Mann den Tod durch Erfrieren. In der Eifel kamen mehrere Personen aus demselben Anlaß zu Tode. Auch vom Oberrhein sowie vom Hundsrück wird gemeldet, daß dort in den letzten Tagen auf der Chaussee mehrere Handwerksburschen erfroren aufgefunden wurden.

Schwere Gasexplosion.

Elsterwerda, 24. Febr. In dem Neubertischen Gasthof in Buzdorf ereignete sich am Sonntagabend 10 Uhr eine furchtbare Gasexplosion, durch die die Neubertische Eheleute schwer verletzt und ihr Sohn getötet wurde; auch am Gebäude wurde großer Schaden angerichtet.

Schweres Auto-Unglück.

Wien, 24. Febr. Auf der Reichsstraße in der Nähe von Brezburg stieß ein mit 6 Wienern besetztes Automobil so heftig wider einen Chauffeur, daß es vollständig zertrümmert wurde. Der Besitzer Kirsner und ein Mitfahrer namens Gels, Vertreter der Norddeutschen Automobilfabrik, wurden getötet, die Gattin Kirsners und ein dritter Insasse leicht verletzt. Der Chauffeur beging bald nach dem Unglück, an dem er sich die Schuld beimaß, Selbstmord durch Ertränken.

de. Ebingen (Württemberg), 24. Febr. (Eigener Drahtbericht.) In mehreren Orten der rauhen Alb wurden wieder Erdböße verspürt. Sie wurden namentlich in der Nacht vom Freitag zum Samstag deutlich wahrgenommen.

Rappoltsweiler, 24. Febr. In der bekannten Othheimer Beleidigungs-Affaire hatte sowohl Pfarrer Boeglin-Wehrheim wie die Staatsanwaltschaft gegen den Dr. Krefz-Kort und die „Straßburger Rundschau“ freisprechende Urteile des Schöffengerichts Rappoltsweiler Berufung eingelegt. Am 22. ds. Mts. haben nun Pfarrer Boeglin und die Staatsanwaltschaft die Berufung zurückgezogen.

München, 24. Febr. Gestern starb der Direktor der Bayerischen Handelsbank, Kommerzienrat Friedrich Dürck, im Alter von 72 Jahren.

München, 24. Febr. Der in Nibach gewählte Zentrumsabgeordnete ist der Hofberghausmüller.

b. Koblenz, 24. Febr. (Eigener Drahtbericht.) In der Nachbarschaft von Horchheim wurde am Montag ein Fall von schwarzen Pocken festgestellt, der durch Einschleppung verursacht ist.

Berlin, 24. Febr. Im Hinblick auf das bevorstehende Regierungsjubiläum des Kaisers hat die Urania einen Vortrag „Hohenzollern-Fahrten“, in ihr Programm aufgenommen. Die Bilder, insbesondere prächtige Farbenphotographien von Korju und dem Achilleion sowie aus den normwegischen Fjorden, stammen ebenso wie die kinematographischen Aufnahmen (Tänze der Korjuinnen, „Seipner“ im Sturm, Kaiserbegegnungen in den finnischen Schären, Automobiltouren im Taunus, Jagdszenen in Ungarn) größtenteils von dem Kieler Fotografen Theodor Jürgensen. Der von Georg Schneider verfasste Text trug wesentlich zu dem ungewöhnlich starken Erfolg der Vorführung bei.

Konferenz russischer Studenten in Karlsruhe.

III. (Eigener Bericht unseres Vertreters.) Die Konferenz setzte gestern morgen ihre Verhandlungen fort und beriet weiter über die Lage der russischen Studenten in Deutschland. Nach einer bis in den Nachmittag ausgedehnten Sitzung fand folgende Resolution Annahme: „Die Konferenz russischer Studenten konstatiert nach Anhörung der Berichte über die Lage der russischen Studenten in Deutschland: 1. Die russischen Studierenden sind genötigt, in großer Zahl die Wissenschaft im Ausland, insbesondere in Deutschland, zu suchen infolge von allgemeinen politischen und nationalen Lebensbedingungen in

Russland, speziell infolge der vollständigen Rechtslosigkeit des größten Teils der Studierenden aus Russland, der der jüdischen Nationalität angehört.

2. Der dadurch hervorgerufene Andrang von russischen Studenten zu einigen deutschen Hochschulen, insbesondere zu den medizinischen Fakultäten, schuf den Boden für eine feindselige und beleidigende Agitation seitens eines Teiles der deutschen Studentenschaft gegen russische Studenten, wodurch der Zutritt zu den deutschen Hochschulen für diejenigen, denen die Türen der russischen Hochschulen verschlossen sind, verhindert werden könnte. Durchdrungen von dem einstimmigen Wunsche, gute Beziehungen zu den deutschen Kommissionen zu schaffen, hofft die Konferenz, daß die deutsche Studentenschaft nicht den Weg reaktionärer und antisemitischer Aufrufe gegen die russischen Studierenden einschlagen wird, und glaubt, daß durch Selbsthilfe eine Verbesserung der heutigen Lage der russischen Studierenden herbeigeführt werden kann; sie fordert alle russischen Studenten auf, sich zur Vertretung ihrer Würde und der gemeinschaftlichen Interessen zu organisieren, und geht zur Befriedigung der Maßnahmen über, die geeignet sind, die Lage der russischen Studierenden in Deutschland am besten zu regulieren.

Gestern nachmittag tagte eine Zusammenkunft von jüdischen russischen Studenten, die von jüdischen Delegierten der Konferenz einberufen war und sich mit kulturellen Bestrebungen der jüdischen russischen Studentenschaft beschäftigte. Vor allem wurde der Ausbau der kulturellen jüdischen Vereinigungen angeregt.

In der sich wieder bis über Redaktionschluss hinziehenden Abendigung der Gesamtkonferenz — es hatten sich wieder zahlreiche russische Studenten der hiesigen Technischen Hochschule als Gäste eingefunden — wurden die Prinzipien der Organisation russischer Studenten an deutschen Hochschulen beraten. Die Organisation soll ausgesprochen akademischen Charakter haben. Auf dem Prinzip der Selbsthilfe aufgebaut, soll sie zur Verbesserung der Lage der russischen Studierenden beitragen. Die Gründung von Unterstützungskassen wird überall für notwendig erachtet. Außer den lokalen Unterstützungskassen der Studententolonien soll eine zentrale Hilfskassette gegründet werden. Durch ein besonderes Informationsbureau soll der Zustrom russischer Studierenden auf die deutschen Hochschulen gleichmäßig verteilt werden.

Die Schritte gegen Angriffe auf die Würde der russischen Studentenschaft sollen gemeinsam unternommen werden und vom Zentralbüro geleitet. Dieser Stelle muß es auch obliegen, die Allgemeinheit über die richtige Lage der russischen Studierenden in Deutschland zu informieren. Ferner soll sie das geistige Leben der Kolonien fördern. Die Bezirksorganisationen werden sich u. a. auch mit der Vermittlung von Nebenarbeiten (Lieberzeugungen, Sprachunterricht usw.) zu befassen haben. Die Vertreter des Zentralbüros sollen auf der Konferenz gewählt werden.

Die Verhandlungen der Konferenz werden voraussichtlich noch den ganzen Dienstag und Mittwoch in Anspruch nehmen. Es ist vom hiesigen Komitee geplant, zu Ehren der fremden Delegierten ein Bankett nach Abschluß der Tagung zu veranstalten.

Die Ausländerfrage an preussischen Universitäten.

(Eigener Drahtbericht.) b. Berlin, 24. Febr. Im Verlaufe der heutigen Beratungen der Budgetkommission des Abgeordnetenhauses fand eine Aussprache über die Zulassung von Ausländern an Universitäten statt. Auf mehrere Beschwerden aus der Mitte der Kommission wegen ungenügender Vorbereitung und besonderer Rücksichtnahme auf ausländische Doktoranden erklärte der Kultusminister, das weitgehende Gastrecht an den Universitäten sei für Deutschland von großem Werte, da durch die Studierenden Ausländer für spätere Zeiten nützliche Beziehungen zum Ausland angeknüpft würden. Voraussetzung sei aber, daß die Ausländer das Gastrecht zu würdigen wüßten und das Studium der Heimischen nicht beeinträchtigten. Die Gebühren für die Zulassung zu den Instituten seien lediglich verdoppelt worden, und es würden in neuer Zeit bezüglich der Vorbildung tunlichst die gleichen Anforderungen gestellt wie bei den Inländern. Der hiesige Studententstreik sei veranlaßt worden durch die unrichtige Handhabung eines Ministerialerlasses aus dem Jahre 1896; Remedur sei geschaffen worden. Jetzt würden an allen Universitäten nur die Studenten zu den Kliniken zugelassen, die das Physikum bestanden hätten. Weitere Maßnahmen zur Beschränkung des Besuchs der Ausländer an den Universitäten seien ermgogen worden, doch seien sie noch nicht abgeschlossen. Mehrfach werde absonn

noch verlangt, daß wie in München nur ein bestimmter Prozentsatz der Studierenden Ausländer sein dürften.

Öffentliche Schuhmachermeister-Versammlung in Karlsruhe.

e. Karlsruhe, 25. Febr. Am Palmengarten fand gestern abend eine sehr stark besuchte Versammlung der hiesigen Schuhmachermeister statt, die sich mit dem stetigen Steigen der Rohmaterialien und Arbeitslöhne beschäftigte. Nach Begrüßungsworten des Versammlungsleiters nahm der Vorsitzende der Preisarbeitskommission das Wort, der seiner Freude über den außerordentlich zahlreichen Besuch Ausdruck gab und über die Arbeiten der Tarifkommission referierte, die vor allem die Frage erörterte, in welchem Prozentsatz die Preiserhöhung des neuen Tarifes bewegen soll. Der Schuhhändlerverband von Karlsruhe erklärte sich mit der Preiserhöhung einverstanden. Die Versammlung nahm die Mitteilungen mit Zustimmung auf. Als Referent der Lederbranche erhielt Herr Gruber aus Mannheim das Wort, der zunächst die Entmischung des Lederwerkes darlegte, die mit der Zeit entstandenen Schäden beleuchtete, die Lohnverhältnisse der Arbeiter besprach und sodann die Kritik der Lederindustrie eingehend darlegte. Der Redner verzichtete hierbei darauf, daß während in den 80er Jahren die Rohhaut per Fund 30 s kostete, dieser Preis heute auf 80 bis 85 s gestiegen ist. Bei der sofortigen Nachfrage ist ein weiterer Aufschlag unvermeidlich, da selbst die Genossenschaften mit noch so großen Abschlägen kaum die Waren erhalten können, die sie gebrauchen.

Der Vorstand des süddeutschen Schuhmachermeisterverbandes, Hofschuhmachermeister Schmid, nahm sodann zu den auf der Tagesordnung stehenden Fragen das Wort, um besonders die Tarif- und Preisfrage eingehend zu behandeln. Der Referent gab verschiedene Beispiele und kam auf den neuen Lohnsatz zu sprechen, der 15 bis 20 Prozent Erhöhung enthält. Sehr warm forderte der Redner die Anwesenden auf, fest zur Organisation zu stehen und so das Handwerk zu stützen und zu fördern.

Nach dem sehr befallig aufgenommenen Ausführenden fand folgende Resolution einstimmige Annahme: „Die am 24. Febr. 1913 im Restaurant Palmengarten verammelten Schuhmachermeister von Karlsruhe erkliden in der fortgesetzten Steigerung der Rohmaterialien, Arbeitslöhne, namentlich einer solchen der Ober- und Unterleder, in Höhe von 30-50%, die solide Grundlage des Schuhmacherhandwerkes gefährdet. Eine gewisse Kostelage ist dadurch in unserm Handwerk geschaffen worden. Um die solide Grundlage des Schuhmacherhandwerkes und eine gute Qualität von Schuhwerk zu erhalten, ist es unumgänglich, die Preise für Schuhwaren und Reparaturen um 10-15% der seitherigen Preise zu erhöhen, um einigermassen die Mehrauslagen wieder decken zu können. Die heutige öffentliche Versammlung erklärt sich mit dem von der Preisarbeitskommission ausgefertigten Preisstori, welchem eine Erhöhung von 10 bis 15% der seitherigen Preise zu Grunde gelegt wurde, einverstanden. An Anbetracht dieser misslichen Lage richten wir an das verehr. Publikum die höfliche Bitte, uns ein Entgegenkommen zu zeigen, zur Erhaltung eines soliden und qualitativen Schuhmacherhandwerkes.“

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Industrien. Mannheim, 24. Febr. Der Vorstand des Vereins Chemischer Fabriken Mannheim legte in der Sitzung des Aufsichtsrates Geschäftsbericht und Jahresabschluss für 1912 vor. Danach ergibt sich ein Bruttoüberschuß von 2.739.062 Mark (i. V. 2.787.518). Nach Abzug von Kontis, Provisionen, Generalunkosten und der Abschreibungen mit 589.196 M. (i. V. 582.951) bleibt ein Reingewinn von 1.761.079 M. (i. V. 1.768.197 M.), ohne den vorjährigen Gewinnvortrag von 390.000 M. Es wurde beschlossen, der Generalversammlung die Auszahlung einer Dividende von wiederum 20 Prozent vorzuschlagen, und nach Rücksichtungen von 150.000 M. (i. V. 200.000 M.) zugunsten des außerordentlichen Reservefonds 520.000 M. (i. V. 390.000 Mark) auf neue Rechnung vorzutragen.

Warenmarkt.

Kursblatt der Wianhammer Produktbörse vom 24. Februar. Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung per 100 kg bahntreu.

Table with 2 columns: Commodity (Weizen, Roggen, Hafer, etc.) and Price (21.25 bis 21.50, etc.).

Table with 2 columns: Commodity (Weizen am Winter, Manitoba, etc.) and Price (24.25, 24.25, etc.).

Wendungen: Weizen etwas fester, Roggen unverändert, Brangetrie ruhiger, Futtermittel und Mais unverändert.

Mannheim, 24. Febr. Wita-Einfahrt Nr. 31.50 bis Nr. 32.— bissonibel mit Sad wagonfrei Mannheim.

Futtermittel-Notierungen vom 24. Februar. Riesen Nr. 8.50, Wiesen Nr. 7.50, Maschinenfrot Nr. 8.60, Weizen-Riese Nr. 10.—, getrocknete Erber Nr. 14.25, Alles per 100 Kilo.

Karlsruhe, 22. Februar. Viehmarkt. (Amtlicher Bericht.) Kuh: 1067 Stück, Lämmer 18 Stück, Füllen 10 Stück, Kühe 61 St. und Füllen 20 St., gering geschlachtet, etc.

Schlachtvieh. In der Woche vom 17. Februar bis 22. Febr. wurden im hiesigen Schlachthof geschlachtet: 1046 Stück Vieh, und zwar: 206 Strohvieh (65 Ochsen, 26 Küder, 77 Kühe, 39 Füllen), 242 Kälber, 617 Schweine, 53 Hammel, 1 Siege, 13 Kälber, 1 Ferkel, 14 Verbe.

694-90 Kilo Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Verkauf unterstellt. Darunter 3187 Kilo vom Ausland.

Konkurrenz. Amtsgericht Rastatt. Firma Nachmann & Wächler, offene Handelsgesellschaft in Rastatt. Prüfungstermin am 1. April, vormittags 10 Uhr.

Versteigerungen. In den Amtsbezirken Karlsruhe, Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Durlach, Esping, Ettlingen, Rastatt.

Mittwoch, den 26. Februar 1913. Langensalb. Holz-Versteigerung vorm. 10 Uhr im Rathaus. Weingarten. Stammholz-Versteigerung. Zusammenf. vorm. 8 Uhr beim Bahnhof. Eisenwerk. Holz-Versteigerung. Zusammenf. vorm. 10 Uhr auf dem sanierten Sträßchen im Darmstadt. Wilschauer. Holz-Versteigerung. Zusammenf. vorm. 10 Uhr beim Aufschütturm.

Advertisement for 'Eine Trinkkur im Hause' (A drinking cure at home) with text about medicinal products and prices.

Telegraphische Kursberichte.

24. Februar 1913.

Table with 2 columns: Location (New-York, London, Berlin, etc.) and Exchange Rate (63, 62, 109.52, etc.).

Table with 2 columns: Bank/Location (Frankfurt, Berlin, etc.) and Interest Rate (108.80, 99.85, etc.).

Table with 2 columns: Bank/Location (Frankfurt, Berlin, etc.) and Interest Rate (136.40, 117.75, etc.).

Table with 2 columns: Bank/Location (Paris, London, etc.) and Exchange Rate (88, 88.50, etc.).

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag, den 27. Februar d. J., nachmittags 2 Uhr... 2 vollständige Betten, 2 Schiffschere, 2 Kommoden, 1 Waschkommode...

J. Gromer, Vorsitzender des Versteigerers I.

Großer Rathssaal.

Samstag, 1. März 1913, abends 8 1/2 Uhr,

Oeffentlicher Vortrag

des Herrn Dr. Rudolph Steiner, Berlin:

Geisteswissenschaft und Naturwissenschaft in ihrem Verhältnis zu den Lebensrätseln.

Reservierter Platz Mk. 2.—, Saal offen Mk. 1.—, Galerie 30 Pfg. Im Vorverkauf Saalplätze zu Mk. 1.80 und 90 Pfg. bei J. Links Buchhandlung, Kaiserstraße 94.

Anthroposophische Gesellschaft Karlsruhe (Theosophische Gesellschaft.)

Badischer Frauenverein. — Dankagung.

Ihre königl. Hoheit Großherzogin Luise haben die Gnade gehabt, unserem Verein aus Anlaß der 25jährigen Wiederkehr des Todesjahres des hochseligen Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden die reiche Gabe von 600 M. zu überreichen.

Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen Mittwoch, den 26. Februar, nachmittags von 8 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, für die Nummern der neuen Markendbücher von 9551 bis 10600 an unserer Kasse, Bahlingerstraße 47, gegen Vorzeigung des neuen Markendbuchs.

Badischer Frauenverein Abt. IV. Mädchen-Gesuch

Heute wird für die armen Kranken genäht.

Pfänder-Versteigerung.

Dienstag, den 25. Februar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Jägerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn Karl Bach die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch 28 u. 29, von Nr. 2401 bis 5600, als: Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, gold- u. silb. Uhren, gold. Ringe, Schuhe und Stiefel, gegen bar öffentlich versteigert.

Stammholz-Versteigerung

des Grobhs. Hofors u. Jagdams Karlsruhe am Montag, d. 3. März d. J., früh 9 1/2 Uhr, im Rathaus in Jagfeld, aus Grobhs. Wildpark, Abt.: IV. 17, 8, 6, 5 a, II. 32, 27, 25, IV. 2, 3 u. umlieg. Abteilungen: 836 Forsten, 47 Fichten I.-IV. Kl., 19 fichtene Beständen I., 47 II. Klasse, 36 Hagstangen; ferner aus Grobhs. Vennwald, Abt. I. 20, 14, 16, 1b und umlieg. Abteilungen: 95 Forsten, 6 Fichten II.-IV. Kl. Auszüge aus den Aufnahmslisten durch Grobhs. Hofors- und Jagdamt zu beziehen.

Versteigerung.

Mittwoch, den 26. Februar, nachmittags 2 Uhr, wird Rheinstraße 62 gegen bare Zahlung öffentlich versteigert ein Pferd, mittl. Schlag, ein leichter Wagen, für Milchbändler geeignet, wozu Viehhändler höflich eingeladen werden.

Kapitalien

Synthesfengelber.

1. und 2. Stelle, Darlehen jeder Höhe beschafft schnellstens Wilh. Kunze, Durack, Wilhelmstraße 1, 2. Stock, Rückporto.

Mädchen

für Küche gesucht auf 1. März. Gute Bezahlung. Zur „Schweiz“, Winterstraße 20.

Ein tüchtiges Mädchen, welches eine einfache Küche selbständig besorgen kann, Hausarbeiten übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. März noch auswärts gesucht. Näheres Dirschstraße 93, 1. Stock.

Mädchen gesucht auf 1. März für alle häusl. Ar. eiten: Georg-Friedrichstraße 32, Laden.

Braves, fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort oder 1. März gesucht: Kaiserstraße 122, 3. Stock.

Tüchtig. Mädchen für alle häuslichen Arbeiten auf sofort oder 1. März gesucht: Frau E. Bühler, Lohnerstraße 14.

Zuverlässiges Mädchen, welches die häusl. Arbeiten versteht und gut bürgerlich kochen kann, auf 1. März zu h. Fam. (2 Personen) gesucht: Solfenstraße 22, 2. Stock.

Gesucht ein Mädchen von 17 bis 18 Jahren, welches zu Hause schlafen kann: Fockstraße 47, 1. Stock.

Köchin gesucht

für Landhaushalt auf 1. April od. früher. Dieselbe muß gut bürgerlich kochen können u. etwas Hausarbeit übernehmen. Lohn 28 bis 30 M.

Frau Dr. A. Heuß, Papierfabrik, Riefen bei Forzheim, Baden.

Mädchen-Gesuch.

Gesucht sofort oder auf 1. März ein Mädchen für Küche und Hausarbeit: Gottesauerstraße 7, Wirtschaft.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen per 1. März gesucht: Bahlingerstraße 41a.

Gesucht

wird ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann, zur Beihilfe in die Küche: Waldstraße 67, Eingang Ludwigsplatz.

Mädchen-Gesuch. Auf sofort od. 1. März wird ein zuverlässig. jung. Mädchen in Dienst gesucht: Schützenstr. 73, parterre.

Tücht. Mädchen für alle häusl. Arbeiten auf sofort gesucht. Frau Prof. Winter, Boehlstr. 7, part.

Mädchen

für Küche und Hausarbeit gesucht. Restaurant „Zum Klapphorn“.

Ein einfaches, braves Mädchen, das sich willig allen Arbeiten unterzieht, findet auf 1. März Stelle. Näheres Waldstr. 25 im Laden.

Ein Mädchen,

das selbständig kochen und den übrigen Haushalt besorgt, wird auf 1. März gesucht. Zu erfragen im Laden bei G. Schneider, Herrensstraße 19.

Mädchen

für dauernd eingestellt. Blumenfabrik Heinrich Falte, 35 Ruppurrerstraße 35.

Auf Eltern werden noch einige der Schule entlassene Mädchen

Blumenfabrik Heinrich Falte, 35 Ruppurrerstraße 35.

Auf Eltern werden noch einige der Schule entlassene Mädchen

Blumenfabrik Heinrich Falte, 35 Ruppurrerstraße 35.

Auf Eltern werden noch einige der Schule entlassene Mädchen

Blumenfabrik Heinrich Falte, 35 Ruppurrerstraße 35.

Auf Eltern werden noch einige der Schule entlassene Mädchen

Blumenfabrik Heinrich Falte, 35 Ruppurrerstraße 35.

Auf Eltern werden noch einige der Schule entlassene Mädchen

Blumenfabrik Heinrich Falte, 35 Ruppurrerstraße 35.

Auf Eltern werden noch einige der Schule entlassene Mädchen

Blumenfabrik Heinrich Falte, 35 Ruppurrerstraße 35.

Auf Eltern werden noch einige der Schule entlassene Mädchen

Blumenfabrik Heinrich Falte, 35 Ruppurrerstraße 35.

Amtliches Verkündigungsblatt für den Großh. Badischen Amts- und Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

Ar. 16 Dienstag, 25. Februar 1913

Bekanntmachungen.

In das Handelsregister B Band III O.3. 60 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

In das Handelsregister B Band III O.3. 61 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

In das Handelsregister B Band III O.3. 62 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

In das Handelsregister B Band III O.3. 63 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

In das Handelsregister B Band III O.3. 64 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

In das Handelsregister B Band III O.3. 65 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

In das Handelsregister B Band III O.3. 66 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

In das Handelsregister B Band III O.3. 67 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

In das Handelsregister B Band III O.3. 68 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

In das Handelsregister B Band III O.3. 69 wurde eingetragen: Firma und Sitz: Boobische Fabrikation, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe. Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung und der Vertrieb von Boobis und anderen alkoholischen Getränken.

Existenz!

Auswärt. Ka. sucht sofort tüchtigen jung. Mann für Filiale. Beruf einverlei. Gutes Einkommen. Erforderlich Mk. 800.— Näheres Mittwoch von 11 bis 5 Uhr: Hotel Geiß, durch Herrn Saalmann.

Mädchen gesucht Tüchtige, selbständige Damen-schneider zum sofortigen Eintritt gesucht. Chr. Voormann Nachf., Kaiserstraße 205.

Schr rentables Einkommen. Der Kleinvertrieb für eingeführten Konsumartikel ist an strebsamen Herrn zu vergeben. Kassa-Artikel. Auszahlung für Warenlager ca. 250 Mk. in bar. Offerten unter Nr. 5063 ins Tagblattbüro erbeten.

Haus- u. Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt oder auf 1. März gesucht. Städtisches Krankenhaus.

Tüchtige Buchbinderei-Arbeiterinnen, die im Falzen erfahren sind, per sofort gesucht von J. Lang's Buchdruckerei, Waldstraße 13.

Hilfsarbeiterinnen, nicht unter 16 Jahren, gesucht. Adolf Speck, Zuckermehrfabrik, Humboldtstraße.

Junge, reinliche Frau täglich mehrere Stunden für Haushalt per 1. März gesucht: Bernhardtstraße 4, 4. Stock links.

Bußfrau wird gesucht. Kochstr. 32, 3. St. rechts. Täglich von 8 bis 11 Uhr.

Männlich Tüchtige Reisende auch Damen gegen hohe Provision gesucht. Zu erfragen von 12 bis 2 Uhr Colp. Buchhandlung, Poststr. 6, parterre.

Agent an jedem Ort gesucht. H. Jürgensen & Co., Zigarren- u. Zigaretten-Fabrik, Hamburg 22.

Damen Schneider gesucht. Tüchtige, selbständige Damen-schneider zum sofortigen Eintritt gesucht. Chr. Voormann Nachf., Kaiserstraße 205.

Schr rentables Einkommen. Der Kleinvertrieb für eingeführten Konsumartikel ist an strebsamen Herrn zu vergeben. Kassa-Artikel. Auszahlung für Warenlager ca. 250 Mk. in bar. Offerten unter Nr. 5063 ins Tagblattbüro erbeten.

Haus- u. Küchenmädchen zum sofortigen Eintritt oder auf 1. März gesucht. Städtisches Krankenhaus.

Tüchtige Buchbinderei-Arbeiterinnen, die im Falzen erfahren sind, per sofort gesucht von J. Lang's Buchdruckerei, Waldstraße 13.

Hilfsarbeiterinnen, nicht unter 16 Jahren, gesucht. Adolf Speck, Zuckermehrfabrik, Humboldtstraße.

Junge, reinliche Frau täglich mehrere Stunden für Haushalt per 1. März gesucht: Bernhardtstraße 4, 4. Stock links.

Bußfrau wird gesucht. Kochstr. 32, 3. St. rechts. Täglich von 8 bis 11 Uhr.

Männlich Tüchtige Reisende auch Damen gegen hohe Provision gesucht. Zu erfragen von 12 bis 2 Uhr Colp. Buchhandlung, Poststr. 6, parterre.

Agent an jedem Ort gesucht. H. Jürgensen & Co., Zigarren- u. Zigaretten-Fabrik, Hamburg 22.

Junge Dame, wissenschaftlich, hauswirtschaftlich und musikalisch gebildet, sucht für die Sommermonate, evtl. auch dauernd, Stelle als Gesellschafterin oder Erzieherin in größerer Familie mit Familienanschluß. Gefl. Offerten unter Nr. 5015 ins Tagblattbüro erbeten.

Perfekte Schneiderinnen, zu zweien arbeitend, empfehlen sich außer dem Hause. Näheres Gottesauerstraße 22, 5. Stock.

Rohrstühle werden gut und billig geflochten bei Frau Dimpfel, Karlsstraße 75, Nordb., 2. Stock. Karte genügt.

Näherin, welche verschiedene Näharbeit, sowie Knabens- und Kinderkleidung anfertigt, auch Färdarbeit von Wäsche und Kleibern pünktlich verarbeitet, sowie zur Beihilfe im Kleidermachen dienen kann, sucht noch Kundenhäuser im Ausnahm. Handmädchen kann gestellt werden. Steinstr. 7, 3. Stock, Hinterhaus.

Zum Waschen und Bügeln wird Wäsche angenommen. Weichenthal Mühlburg, Albststraße 12.

Männlich Junger Mann, verh., 26 Jahre, gelernter Schmieß sucht Stellung, am liebsten, wo er Chauffeur erlernen könnte. Offerten unt. Nr. 5051 ins Tagblattbüro erbeten.

Verloren u. gefunden. Verloren wurde Sonntag Kanonierstr. bis Harbstr. eine Handtasche, echt Krokodillleder. Abzugeben gegen Belohn. bei Jacobi, Kanonierstr. 24.

Jogurt-Milch nährt u. kräftigt, fördert die Verdauung, verhilft Darmkrankheiten und verlängert so das Leben. 1/2 Liter 20 P., 1/2 Liter 40 P. nur echt zu beziehen durch Milchverjorgungsbauamt Karlsruhe, Gertwigstr. 34. Teleph. 1645.

Chasalla Normalstiefel Goldene Medaille Brüssel Dresden 1910 1911 werden auf der Straße, im Salon und beim Sport von Tausenden getragen, da sie infolge ihrer Eleganz und vorzüglichen Paßform vermöge des „Chasalla“-Meßapparates D.R.P. jedem Kenner einer gediegenen Schuh-Bekleidung sofort in die Augen fallen. In allen Ausführungen vorrätig in der alleinigen Niederlage H. Freyheit Kaiserstraße 117.

Großer billiger Herrentuche-Massenverkauf Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 6. Nur heute Dienstag bis Samstag, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, wird ein großer Posten bessere Herrentücher, „Fabrikreste“, darunter die schönsten Saison-Neuheiten, sowie feine blaue und schwarze, für Anzüge, Pal-tots und Kostüme etc. zu dem sehr billigen Preis von Mk. 12.50, 15.50, 18.50, 21.50 etc. abgegeben und lohnt ein Besuch den weitesten Gang. Höchste ladet ein L. J. Graf, Heidelberg. NB. Dieser Tuchverkauf fand jahrelang im Hirschmannschen Auktionslokal, Herrenstraße 16, statt.

Rein indischer Tee der Himalaya-Tea-Company, Calcutta, hochfeines Aroma und sehr ausgiebig, in Original-Packungen und zu Original-Preisen per Pfd. Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.— und 5.50 bei H. A. Glockner, Lammstrasse 6. Der Rohstoff steigt, mit ihm der Lohn von Seid, Der Balkankrieg nimmt uns das Leder weg, Die Zeit, sie kommt, der Tag ist nicht mehr fern, Wo noch teurer werden die Sohlen und Fleck. Bis auf weiteres liefere ich noch bei Verarbeitung von allerbestem Eichenholzlleder und sauberer Arbeit bei schnellster Bedienung: Herren-Sohlen u. -Fleck 3.20, genäht 3.50 Knaben-Sohlen u. -Fleck 2.50, genäht 3.— Damen-Sohlen u. -Fleck 2.40, genäht 2.60 Kinder-Sohlen u. -Fleck 10 Pf. mehr als vorher. Schuh-Bruder, Schuhmachermeister, Beste Spar- und Feinschleiferei, hier, Kaiserstraße 225, ober der Hirschstraße.

Männlich Tüchtige Reisende auch Damen gegen hohe Provision gesucht. Zu erfragen von 12 bis 2 Uhr Colp. Buchhandlung, Poststr. 6, parterre.

Stellen-Gesuche Filiale gesucht von zwei Damen. (Kautions vorh.) Off. u. Nr. 5058 ins Tagblattbüro. Älteres, besseres Mädchen, das gut kochen und nähen kann, sucht Stelle zur selbständigen Führung des Haushalts. Lohn 40 Mk. Offerten unter Nr. 5035 ins Tagblattbüro erbeten.

Verloren u. gefunden. Verloren wurde Sonntag Kanonierstr. bis Harbstr. eine Handtasche, echt Krokodillleder. Abzugeben gegen Belohn. bei Jacobi, Kanonierstr. 24.

Jogurt-Milch nährt u. kräftigt, fördert die Verdauung, verhilft Darmkrankheiten und verlängert so das Leben. 1/2 Liter 20 P., 1/2 Liter 40 P. nur echt zu beziehen durch Milchverjorgungsbauamt Karlsruhe, Gertwigstr. 34. Teleph. 1645.

Schuh-Bruder, Schuhmachermeister, Beste Spar- und Feinschleiferei, hier, Kaiserstraße 225, ober der Hirschstraße.

Sie Gewerbe- und Handelstreibende. Im Geschäft der Wirtschaft hat sich die Gewerbe- und Handelstreibende... (Text continues with details of the association's activities and goals.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)

Stiftung des Gewerbevereins. Der Gewerbeverein hat sich zum Zweck... (Text describes the foundation and purpose of the trade association.)